



Ordentliche Hauptversammlung der MPC Capital AG

22. April 2021

Ausführungen Ulf Holländer

Vorstandsvorsitzender der MPC Capital AG

Es gilt das gesprochene Wort

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer ordentlichen Hauptversammlung.

Wie schon im vergangenen Jahr findet diese ausschließlich online statt. Die COVID-19-Pandemie hat uns leider weiterhin fest im Griff. Ich hoffe sehr, dass Sie alle bei guter Gesundheit sind und dass sich die Pandemie auf Sie persönlich nicht allzu belastend auswirkt.

Das Virus hat die Weltwirtschaft mächtig durcheinander gewirbelt und deutlich gestiegene Marktunsicherheiten und Verzögerungen von Investitionsentscheidungen nach sich gezogen. In dieser Marktsituation hat sich die von uns verfolgte Multi Asset-Strategie – und die damit einhergehende Diversifikation der Asset-Basis und zuletzt auch die verbreiterte Streuung innerhalb der Segmente – als vergleichsweise widerstandsfähig erwiesen. Von den unmittelbaren wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise war im ersten Halbjahr 2020 zunächst insbesondere das Shipping-Segment der MPC Capital-Gruppe betroffen. Im Verlauf des zweiten Halbjahres folgte dann erfreulicherweise eine deutliche Erholung. Die Auswirkungen auf die übrigen Geschäftsbereiche waren bislang zum Glück überschaubar.

Es ist uns im vergangenen Jahr gelungen, unsere operativen und finanzwirtschaftlichen Ziele zu erreichen und konsequent an der weiteren Fokussierung unserer Strategie zu arbeiten. Zur bestmöglichen Vorbereitung auf die vor uns liegenden Marktchancen und Herausforderungen haben wir uns im vergangenen Jahr auch organisatorisch entscheidend weiterentwickelt. Das Service- und Dienstleistungsgeschäft führen wir nun fast durchgängig in Gemeinschaftsunternehmen mit starken Partnern an unserer Seite, und können damit im Management- und Transaktionsgeschäft noch konzentrierter auftreten.



Hierzu haben wir beispielsweise in 2020 mit Wilhelmsen Ship Management – einem der weltweit führenden technischen Schiffsmanager – ein Joint Venture zur Bereederung von Containerschiffen gegründet. Im Zusammenspiel mit unserem Joint Venture im kommerziellen Management, Harper Petersen, und dem Investment-Vehikel MPC Container Ships bildet Wilhelmsen Ahrenkiel Ship Management unter dem Dach der MPC Capital heute ein global wettbewerbsfähiges Kompetenzzentrum in der Containerschiffahrt – mit hervorragend positionierten operativen Plattformen, einem belastbaren Zugang zum Kapitalmarkt und hoch-qualifizierten Teams.

In den Bereichen Infrastructure und Real Estate haben wir in 2020 die Initiierung von weiteren Investment-Vehikeln vorbereitet, die wir Anfang 2021 erfolgreich am Markt platzieren konnten: Mit der MPC Energy Solutions haben wir rund USD 100 Mio. Eigenkapital für den Ausbau unserer Renewable Energy-Strategie eingeworben. Und in Deutschland konnten wir den Startschuss unseres ESG Core Wohnimmobilien Deutschland Fonds geben, der entsprechend eines Katalogs an Nachhaltigkeitskriterien in Wohnimmobilienprojekte investiert.

Die Initiierung dieser beiden Investment-Vehikel folgt konsequent unserer Selbstverpflichtung für nachhaltiges und verantwortliches Investieren und der zunehmenden Verankerung von ESG-relevanten Projekten in unserem Portfolio.

Im Rahmen unserer Co-Investmentstrategie haben wir uns als Co-Investor an der MPC Energy Solutions mit rund USD 20 Mio. beteiligt – die eine Hälfte davon in Cash, die andere in Form von Wind- und Solar-Projekten, die wir in die Gesellschaft eingebracht haben. EUR 4 Mio. des in bar zu zahlenden Anteils hat die MPC Capital AG über eine am 8. Januar 2021 durchgeführte bezugsrechtslose Kapitalerhöhung refinanziert. Es wurden insgesamt 1.777.778 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage ausgegeben und diese zu einem Preis von EUR 2,25 je Aktie platziert. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich damit unter teilweiser Ausnutzung des „Genehmigten Kapitals 2018“ von EUR 33.470.706,00 um EUR 1.777.778,00 auf EUR 35.248.484,00. Das Bezugsrecht der Aktionäre war ausgeschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde am 21. Januar 2021 ins Handelsregister eingetragen.

Unsere Hauptaktionärin, die MPC Holding, hatte für diese Kapitalmaßnahme eine Platzierungsgarantie ausgesprochen, wofür ich mich an dieser Stelle noch einmal im Namen des gesamten Vorstands ganz ausdrücklich bedanke. Neben ihr nahmen einige weitere ausgewählte, langfristig orientierte institutionelle Investoren an der Kapitalerhöhung teil.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

trotz der ausgesprochen widrigen Umstände konnte der Verlauf des Geschäftsjahres 2020 unsere Erwartungen an Umsatz und ein Ergebnis vor Steuern jeweils auf Vorjahresniveau im wesentlichen

erfüllen. In der ursprünglich im Februar 2020 aufgestellten Prognose gingen wir zunächst noch von einem leicht niedrigeren Umsatzniveau bei einem leicht verbesserten EBT im Vergleich zum Jahr 2019 aus. Diese Prognose hatten wir im Mai 2020 vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Unsicherheiten ausgesetzt und – leicht angepasst – im Dezember 2020 wieder aufgenommen.

Letztendlich konnte der Konzernumsatz im zurückliegenden Jahr durch ein in der zweiten Jahreshälfte wieder auflebendes Transaktionsgeschäft von EUR 46,8 Mio. im Vorjahr auf rund EUR 50,5 Mio. im Geschäftsjahr 2020 deutlich verbessert werden.

Aus wiederkehrenden Management Services erwirtschaftete MPC Capital im Geschäftsjahr 2020 Erlöse in Höhe von EUR 37,1 Mio. Im Vorjahr waren es EUR 39,2 Mio. Mindernd wirkten sich dabei der Rückgang der Umsatzerlöse aus dem abschmelzenden Retail Business sowie die erstmalige Quotenkonsolidierung von Joint Venture-Gesellschaften im Shipping-Segment aus. Insbesondere das in 2020 neu gebildete Gemeinschaftsunternehmen Wilhelmsen Ahrenkiel Ship Management wird seit Oktober 2020 nach der Methode der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Erlöse aus Transaction Services verdoppelten sich aufgrund einer im zweiten Halbjahr 2020 deutlich anziehenden Transaktionstätigkeit von EUR 5,3 Mio. im Vorjahr auf EUR 10,7 Mio. im Geschäftsjahr 2020. Sie umfassten vor allem Transaktionen in den Bereichen Real Estate und Renewable Energies, im zweiten Halbjahr 2020 auch wieder verstärkt im sich erholenden Schifffahrtssegment. Insgesamt lag das von MPC Capital gemanagte Transaktionsvolumen in 2020 bei EUR 1,1 Mrd.

Das im Auftrag von institutionellen Investoren verwaltete Vermögen, also die „Assets under Management“, erhöhte sich leicht auf EUR 3,6 Mrd., von EUR 3,5 Mrd. im Vorjahr. Inklusive der noch verwalteten Publikums-Fonds aus dem Retail Business lagen die Gesamt-AuM bei EUR 4,4 Mrd. Im Vorjahr waren es EUR 4,5 Mrd.

Das Ergebnis vor Steuern war neben den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Bewertung von Assets im Shipping-Segment belastet durch Einmaleffekte im Rahmen der strategischen Fokussierung auf das Investment Management- und Transaktionsgeschäft. Es konnte aber dennoch leicht von EUR 0,9 Mio. im Vorjahr auf EUR 1,3 Mio. im Geschäftsjahr 2020 verbessert werden.

Insgesamt sehen wir unsere Gesellschaft weiterhin gut gerüstet, um die vor uns liegenden Herausforderungen bestmöglich bewältigen und sich uns bietende Chancen effektiv nutzen zu können. Wir haben im vergangenen Jahr in hohem Umfang Finanzverbindlichkeiten zurückgeführt und die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2020 noch einmal auf 76% verbessern können.

Das bilanzielle Eigenkapital betrug bei einer Bilanzsumme von EUR 127 Mio. rund EUR 96 Mio. Die Finanzanlagen, die im Wesentlichen unser Co-Investment-Portfolio umfassen, lagen bei EUR 67 Mio. Und unser Liquiditätsbestand lag zum Bilanzstichtag bei komfortablen EUR 25 Mio.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie mich Ihnen nun einen Ausblick auf die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft geben.

Umweltaspekte, soziale Belange und Faktoren der Unternehmensführung werden bei der Entwicklung von neuen Investments eine immer stärkere Rolle spielen. Die Strukturen und Prozesse der MPC Capital-Gruppe haben wir hierauf bestmöglich ausgerichtet. Denn wir sind uns sicher, dass sich aus dem notwendigen Investitionsbedarf für die anstehende globale ökologische Transformation signifikante Chancen für unser Geschäft ergeben werden.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit der neuen Organisationsstruktur, innovativen Investment-Vehikeln und einem großartigen Team mit herausragender Expertise den Weg für ein nachhaltiges und profitables Wachstum geebnet haben.

Wie ich Ihnen berichtet habe, führen wir das Service- und Dienstleistungsgeschäft der MPC Capital-Gruppe zunehmend in Joint Venture-Strukturen gemeinsam mit Partnern, um effizienter am Markt agieren zu können. Für den MPC Capital-Konzern ist in 2021 durch die hiermit verbundene Quotenkonsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen allerdings zunächst von einem deutlich geringeren Umsatzniveau auszugehen.

Durch die verbesserte Kostenbasis, das Heben von Synergien und die Fokussierung auf wachstumsstarke, profitable Investmentstrategien dürfte sich das Ergebnis vor Steuern dennoch gegenüber 2020 deutlich verbessern. Als Konsequenz aus dem niedrigeren Umsatzniveau und einer Steigerung des Vorsteuerergebnisses ist eine signifikante Verbesserung der Vorsteueremarge zu erwarten.

Im Bereich Real Estate plant MPC Capital 2021 insbesondere die Wachstumsfelder Nachhaltigkeit und Logistik weiter auszubauen. Den Grundstein im Bereich Wohnimmobilien konnten wir Anfang 2021 mit der Auflage des ESG Core Wohnimmobilien Deutschland legen. Der Fonds strebt ein Investitionsvolumen von rund EUR 300 Mio. an. Zwei Objekte haben wir bereits angebonden.

Im Shipping-Bereich haben wir mit der Gründung des Joint Ventures Wilhelmsen Ahrenkiel Ship Management die Formierung eines global führenden Kompetenzzentrums in der Containerschifffahrt vervollständigt. Auf dieser Basis sollen in 2021 weitere Assets angebonden und das Investment- und Transaktionsgeschäft ausgebaut werden. Insbesondere durch die nachhaltige Ausrichtung der globalen Handelsschifffahrt und dem damit verbundenen Investitionsbedarf können sich perspektivisch weitere Wachstumsimpulse für die MPC Capital-Gruppe ergeben.

Im Infrastructure-Bereich werden wir uns in 2021 auf den zügigen Ausbau der Renewable Energy-Plattform fokussieren. Anfang 2021 haben wir mit dem Startschuss für die MPC Energy Solutions einen wichtigen Meilenstein erreicht.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Lassen Sie uns zum Abschluss meiner Ausführungen noch einen Blick auf die Entwicklung unserer Aktie werfen. Die MPC Capital-Aktie startete mit einem Kurs von EUR 2,08 in das Börsenjahr 2020, der auch gleichzeitig der Jahreshöchstkurs war. Den Jahrestiefstkurs erreichte die Aktie mit EUR 1,01 am 20. Juli 2020. In der Folge konnte sich die Aktie deutlich erholen und näherte sich wieder der Zwei-Euro-Marke. Die Aktie schloss am 30. Dezember 2020 mit EUR 1,88. Gleich zu Beginn des Börsenjahres 2021 gelang ihr wieder der Sprung über die EUR 2,00. Heute liegt sie bei ca. EUR 2,80. Die Marktkapitalisierung des Unternehmens lag am Jahresende 2020 bei rund EUR 63 Mio. und liegt aktuell bei etwa EUR 100 Mio.

Meine Damen und Herren,

gestatten Sie mir zum Ende noch Worte des Dankes im Namen des gesamten Vorstands - zunächst an die zum 31. März 2021 ausgeschiedenen Kollegen Ignace Van Meenen und Karsten Markwardt:

Dr. Ignace Van Meenen hat in den vergangenen beiden Jahren wichtige und wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der MPC Capital-Gruppe geliefert. Er hat sich nun entschieden, seinen Weg außerhalb der MPC-Gruppe weiterzuverfolgen. Er bleibt uns aber als Mitglied des Board of Directors der MPC Energy Solutions verbunden.

Dr. Karsten Markwardt ist im Zuge der Konzernverschlingung aus dem Vorstand der MPC Capital AG ausgeschieden. In den vergangenen drei Jahren hat er die strategische Neuausrichtung der Gesellschaft aktiv mit begleitet. Als General Counsel wird er künftig – wie bereits vor seiner Vorstandsbestellung – für den Vorstand und Aufsichtsrat in rechtlichen und Compliance-Fragen ein wichtiger Ratgeber bleiben.

Wir danken beiden Kollegen für ihr starkes Engagement.

Für ihren außerordentlichen Einsatz, insbesondere auch in der für viele auch persönlich belastenden Situation, gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unser ganz besonderer Dank.

Dem Aufsichtsrat danke ich sehr herzlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Und Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich dafür, dass Sie heute unser Angebot nutzen, die Hauptversammlung virtuell zu besuchen, und dass Sie uns auf unserem weiteren Weg unterstützen.

Auf Ihre Fragen, die Sie uns vorab übermittelt haben, werden wir im weiteren Verlauf der Hauptversammlung eingehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.